

*Tell.* Sieg — oder Tod!  
*Arn.* Wenn wir, o Tell, im Streit erliegen?  
*Tell.* Dann das Grab!  
*Arn.* Sprich! wer rächet uns?  
*Tell.* Gott! —  
*Arn.* O, Mathilde, du Engel meiner Liebe. etc.  
*Tell.* Ha, was stürmt ihm in der Brust? etc.  
*Arn.* Freund, mein Wort! Zum Kampf' ich eile  
 Sobald die Stunde ruft!  
*Tell.* Verweile!  
*Arn.* Unseel'ger Augenblick!  
*Tell.* Zurück!  
*Arn.* Sie nahet! Gessler nah't!  
*Tell.* Kriech'st du so vor dem Tyrannen?  
 Schweizer! wie, du vermagst zu buhlen  
 Um eines Gnadenblickes Lust?  
*Arn.* Kannst du mich so verkennen?  
 Wer Schweizer mag sich nennen,  
 Fühlt edlen Stolz entbrennen  
 In kräftig freier Brust.  
*Tell.* So bist du ganz der Schweizer wieder!  
 Stolz blickt auf dich das liebe Vaterland.  
 Dem Freund vergieb, der, Arnold, dich verkannt!  
*Arn.* Mein Vater!  
*Tell.* Er erbebet!  
*Arn.* O mein Land!  
*Tell.* Er erbleicht!  
*Arn.* Meine Liebe! o Grauen!  
*Tell.* Ha, darf ich ihm vertrauen?  
*Arn.* O Gott, nur dir darf ich den Schmerz vertrauen!  
 Liebe weicht dem Pflichtgebot.  
 Heil unsrer Schweiz!  
 Heil uns! Tyrannen Tod! —  
*Tell.* Dort schallen sie, die frohen Festgesänge!  
 Die Kränze sieh', die holde Freude flicht!  
 Sie trübe unseres Grames Thräne nicht!  
 Der Thäler heitre Jubelklänge  
 Umstrahle heut' noch Rosenlicht.  
*Arn.* Des Freundes Blick schau' die Thräne nicht!  
 O Gott! nur dir allein darf ich den Schmerz vertrauen!  
*Tell.* Heil uns, nun darf ich ihm vertrauen!  
*Arn.* Liebe weicht dem Pflichtgebot!  
*Tell.* Heil uns, nun endet unsre Noth!  
*Beide.* Heil uns! — Tyrannen Tod! —

*Introduction und Variationen für Violoncell (über ein Thema von  
 Bellini) von Kummer, vorgetragen von Herrn Metzner.*